

Vorschlag für eine Osterfeier Zuhause 12. April 2020

Wir entzünden eine Kerze.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Es ist Ostern. Gottes Weg mit uns endet nicht am Grab. Der Stein ist vom Grab gewälzt. Das Leben bahnt sich seinen Weg. Bis zu mir, bis zu uns. Heute lädt mich Gott ein, das Leben mehr zu feiern als das Unheil zu betauern.



Die Osterfreude macht mein Herz gewiss, dass Gott immer an meiner Seite steht.

Einer: Christus ist auferstanden!

Alle: Er ist wahrhaftig auferstanden!

So begehen wir Ostern - im Namen des Auferstandenen. Amen

Wir singen/lesen/hören Lied EG 100, 1-3+5 Wir wollen alle fröhlich sein

1. Wir wollen alle fröhlich sein / in dieser österlichen Zeit; / denn unser Heil hat Gott bereit'. Refrain: Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja, / gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist, / dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. / Halleluja...

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod. / Halleluja...

5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. / Halleluja...

<https://www.youtube.com/watch?v=dMy7CimHqEY>

Wir beten:

Du Gott voller Güte! Ich bin hier. Und du bist hier. Ich bete zu dir. Und ich weiß: ich bin verbunden. Mit dir. Mit anderen, die zu dir beten. Genau jetzt. Genau so. Heute erinnere ich mich, dass nichts so bleiben muss, wie es ist. Dein Sohn ist auferstanden. Du hauchst der Welt neues Leben ein. Der Tod hat das Nachsehen. Erfülle mein Herz mit Freude und meinen Mund mit Lachen.

In der Stille bitte ich um deine Liebe für alle, die mir am Herz liegen:

Stille

Höre auf mein/unser Gebet. Amen.

Wir hören ein Wort aus der Bibel: Matthäus 28, 1-10 (i.A. / Luther 2017)

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und sie gingen eilends weg vom Grab, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich sehen.

Eigene Gedanken oder Gespräch:

- Welche Steine möchte ich weggewälzt haben?
- Wo brauche ich den Zuspruch „fürchte dich nicht“
- Was bedeutet es für mein Leben, dass Jesus auferstanden ist und versprochen hat, bei uns zu sein?

Impuls aus www.gott.net:



Seit Ostern haben
die Mächte
der Vernichtung
und der Verzweiflung
nicht mehr das letzte Wort.
Nicht über die Welt.
Nicht über unser Leben.

Jesus lebt.
Sein Grab ist leer.
Und unsere
werden es auch sein.

Für Familien mit Kindern: Wir hören /singen das Lied: Hurra Jesus lebt

www.youtube.com/watch?v=6VPKwDYA804

Wir beten Fürbitten

Jedes Familienmitglied formuliert reihum eine Bitte.

Oder: Ich bitte Gott für folgende Menschen....

Wir beten das Vater Unser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Ich singe/lese/höre ein Lied EG 697

Meine Hoffnung und meine Freude,

meine Stärke, mein Licht.

Christus, meine Zuversicht,

auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,

auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

(Taizé nach Jesaja 12,2)

Wir öffnen die Hände und bitten um den Segen

Gott, segne und behüte mich/uns. Gott, lasse dein Angesicht leuchten über mir/uns und sei mir/uns gnädig. Gott, erhebe dein Angesicht auf mich/uns und gebe mir/uns Frieden. Amen

Wir löschen die Kerze.

